

Soziale Wette der Adalbert-Raps-Stiftung - Update: Organisationen gewinnen über 200 neue ehrenamtlich Engagierte für Oberfranken

„Wetten, dass Eure Organisation es nicht schafft, innerhalb eines Zeitraums von drei Monaten mindestens drei neue Engagierte zur Unterstützung Eures Angebots zu gewinnen?!“ – Mit dieser Wettansage und einem Wetteinsatz von bis zu 1.400 Euro pro gewonnener Wette fordert die Adalbert-Raps-Stiftung seit Mitte September des vergangenen Jahres 30 gemeinnützige Organisationen in Oberfranken dazu heraus, neue Unterstützer für das Ehrenamt zu finden. Damit stellt die Stiftung Fördermittel von insgesamt bis zu 42.000 Euro in Form des Wetteinsatzes frei. Der überwältigende Zwischenstand verdeutlicht die große Relevanz der Aktion: Während zum jetzigen Zeitpunkt bereits 23 der 30 Wetten erfolgreich abgeschlossen und damit bereits über 200 neue ehrenamtlich Engagierte für Oberfranken gewonnen wurden, sieht es ganz danach aus, als würden auch die übrigen Wetten bis zum Ende des Wettzeitraums Anfang März zugunsten der jeweiligen Organisation ausgehen. www.raps-stiftung.de

Kulmbach, 09.02.2021

Überwältigender Zwischenstand zur „Sozialen Wette“ der Adalbert-Raps-Stiftung
Obwohl der letzte Wettzeitraum erst mit dem 10.03.2021 endet, beeindruckt der aktuelle Zwischenstand zur „Sozialen Wette“ der Adalbert-Raps-Stiftung bereits heute: Alle 30 ausgeschriebenen Wettpartnerschaften konnten zwischen Anfang September und Ende Dezember 2020 vergeben werden. 23 von 30 Wetten wurden bereits erfolgreich abgeschlossen, viele davon sogar vor Ablauf des dreimonatigen Wettzeitraums oder mit einer weit höheren Zahl an gewonnenen neuen Ehrenamtlichen als der zum Gewinn der Wette vorgegebenen drei. Insgesamt konnten die über ganz Oberfranken verteilten teilnehmenden Organisationen bisher knapp über 200 Engagierte für ihre Projekte gewinnen – im Schnitt also acht neue ehrenamtliche Helfer pro Organisation. Auch bei den fünf ausstehenden Wettpartnerschaften sieht es ganz danach aus, als würden diese das Wettziel erreichen oder sogar übertreffen. „Die ‚soziale Wette‘ hat einen weitaus größeren Zuspruch gefunden, als wir anfangs erwartet hatten. Wir sind überwältigt von der großen Wetteilnahme und dem Engagement der Bürger und Bürgerinnen Oberfrankens.“, so der vorsitzende Stiftungsvorstand Frank Alexander Kühne. „Die ‚soziale Wette‘ ist für uns schon jetzt ein großer Erfolg!“

Zur Unterstützung der fünf Organisationen, deren Wettzeitraum noch nicht abgeschlossen ist, sind interessierte Bürger und Bürgerinnen dazu eingeladen sich bei Stiftungsreferentin Tina Beeg per Mail unter tina.beeg@raps-stiftung.de oder telefonisch unter 09221-8076097 nach weiteren Informationen zu entsprechenden Organisationen zu erkundigen.

Pressekontakt:

Isabell Böhm, Adalbert-Raps-Stiftung, Adalbert-Raps-Straße 1, 95326 Kulmbach
Telefon: 09221-4505, E-Mail: isabell.boehm@raps-stiftung.de

„Soziale Wette“ zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements

Die Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements und damit verbunden die Stärkung der sozialen Teilhabe in Oberfranken hat für die Adalbert-Raps-Stiftung oberste Priorität. Die Initiative „soziale Wette“ macht dies einmal mehr deutlich: Die Stiftung wettet, dass Organisationen es innerhalb eines Zeitraums von drei Monaten nicht schaffen, mindestens drei neu Engagierte zur Unterstützung ihres Angebots zu gewinnen. Ganz im Sinne des Gameification-Ansatzes, welcher der Motivationssteigerung dient, fordert die Stiftung Organisationen mit ihrer Wettansage dazu heraus, aktiv nach möglichen Unterstützern zu suchen und diese für das jeweilige Ehrenamt zu begeistern. Wie bei einer Wette üblich, geht es auch bei der „sozialen Wette“ der Adalbert-Raps-Stiftung um einen attraktiven Wetteinsatz in Form der finanziellen Unterstützung in Höhe von bis zu 1.400 Euro pro Wette. Wird die Wettbedingung mit dem dritten gewonnen Ehrenamtlichen erfüllt, erhält die Organisation eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 500 Euro. Für jeden vierten bis sechsten gewonnen Ehrenamtlichen spendet die Stiftung zusätzlich 100 Euro und für jeden siebten bis zehnten neuen Unterstützer sogar 150 Euro. Somit stellt die Stiftung Fördermittel von insgesamt bis 42.000 Euro frei.

Adalbert-Raps-Stiftung: Verantwortung für Region und Zukunft

Seit 40 Jahren reicht die Adalbert-Raps-Stiftung mit Sitz in Kulmbach Menschen aus ganz Oberfranken die Hand, die Unterstützung benötigen – sei es im Bereich der Senioren- oder Jugendarbeit oder in anderen **sozialen Bedarfslagen**. Darüber hinaus steht die Stiftung, die 1978 von dem Apotheker Adalbert Raps gegründet wurde, auch in der **Lebensmittelforschung** als Förderpartner an der Seite zahlreicher Wissenschaftler und Institute. In den Förderbereich „**zu Ehren des Stifters**“ fallen unter anderem der Abiturientenpreis der Adalbert-Raps-Schule sowie die Stipendien für die Weiterbildung zum Gewürz-Sommelier. Neben dem Engagement in einzelnen Projekten und Kooperationen setzt die Stiftung Akzente, indem sie Programme und Initiativen für Oberfranken ins Leben ruft, die für drängende Zukunftsthemen den passenden wissenschaftlichen und sozialen Rahmen geben. Hierzu zählen beispielweise das Ernährungsbildungsprogramm KULINARIX in oberfränkischen Kindertagesstätten und der Wettbewerb „Helden der Heimat“ für soziales Engagement in Oberfranken. Zentrales Anliegen der Stiftung ist es, in all ihren Tätigkeiten in einer Art und Weise zu unterstützen, die gezielt, effektiv und messbar nachhaltig ist.

Mehr Infos unter www.raps-stiftung.de oder Facebook www.facebook.com/AdalbertRapsStiftung

Pressekontakt:

Isabell Böhm, Adalbert-Raps-Stiftung, Adalbert-Raps-Straße 1, 95326 Kulmbach
Telefon: 09221-4505, E-Mail: isabell.boehm@raps-stiftung.de